

Die Vulnerabilität von Jugendlichen

Fachverband Sucht

Biel, 8.3.2018

Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, MBA, Zürich/Winterthur



Entwicklungs-psychopathologische Konzepte

(Grob u. Jaschinsky, 2003; Petermann et al., 2004; Resch u. du Bois, 2005, nach Jordan u. Sack, 2008)

- Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Entwicklungsverlauf
- Kritische Wachstums- und Entwicklungsphasen
- Adaptive und maladaptive Entwicklungsverläufe
- Statuspassagen

- In Beziehung bewältigte Entwicklungsaufgaben

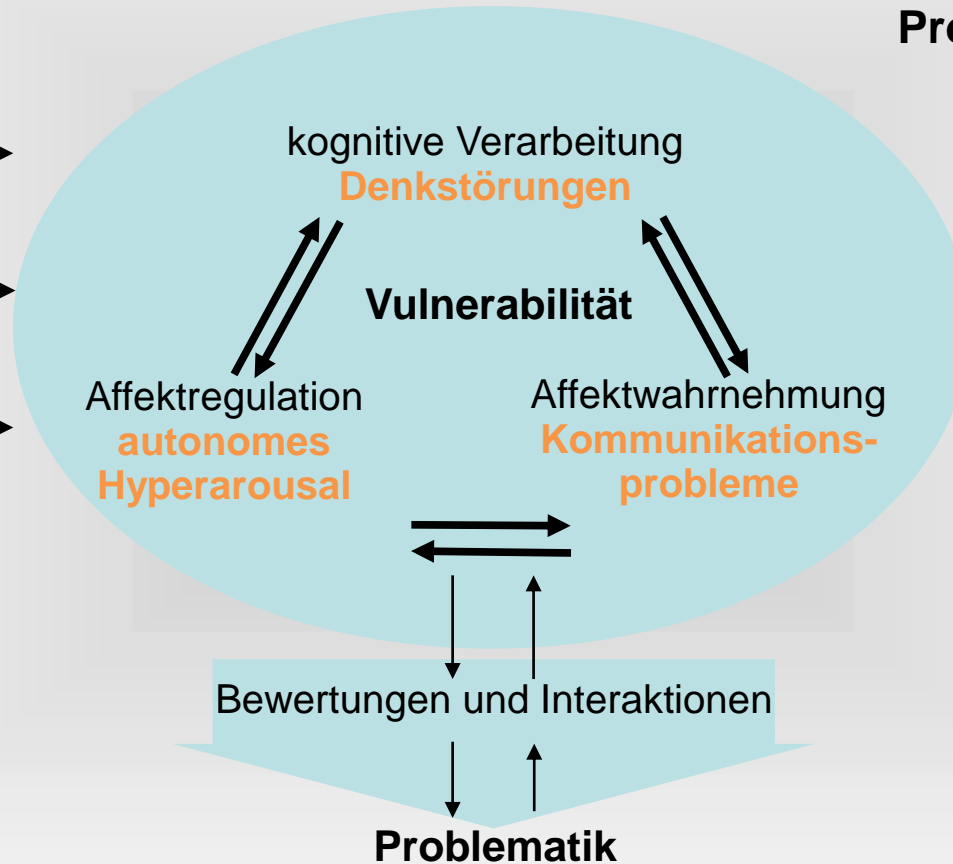
- Schutz- und Risikofaktoren
- Vulnerabilität, Resilienz und Antifragilität



Vulnerabilitäts-Szenario

Risikofaktoren

- Entwicklungsaufgaben →
- soziale Anforderungen →
- Lebensereignisse →



Protektive Faktoren

- ← Selbstwirksamkeit
- ← soziale Unterstützung
- ← Bindungssicherheit

Modifiziert nach Resch, 2004



Risikofaktoren in der Kindheit (5-11 Jahre)

(Loxley et al., 2004, Jordan u. Sack, 2008)

- ▶ **Frühes Schulversagen**
- ▶ **Verhaltensstörungen**
- ▶ **Aggressivität**
- ▶ ***Gute Beziehungen zu substanzkonsumierenden (älteren) peers in der späten Kindheit***

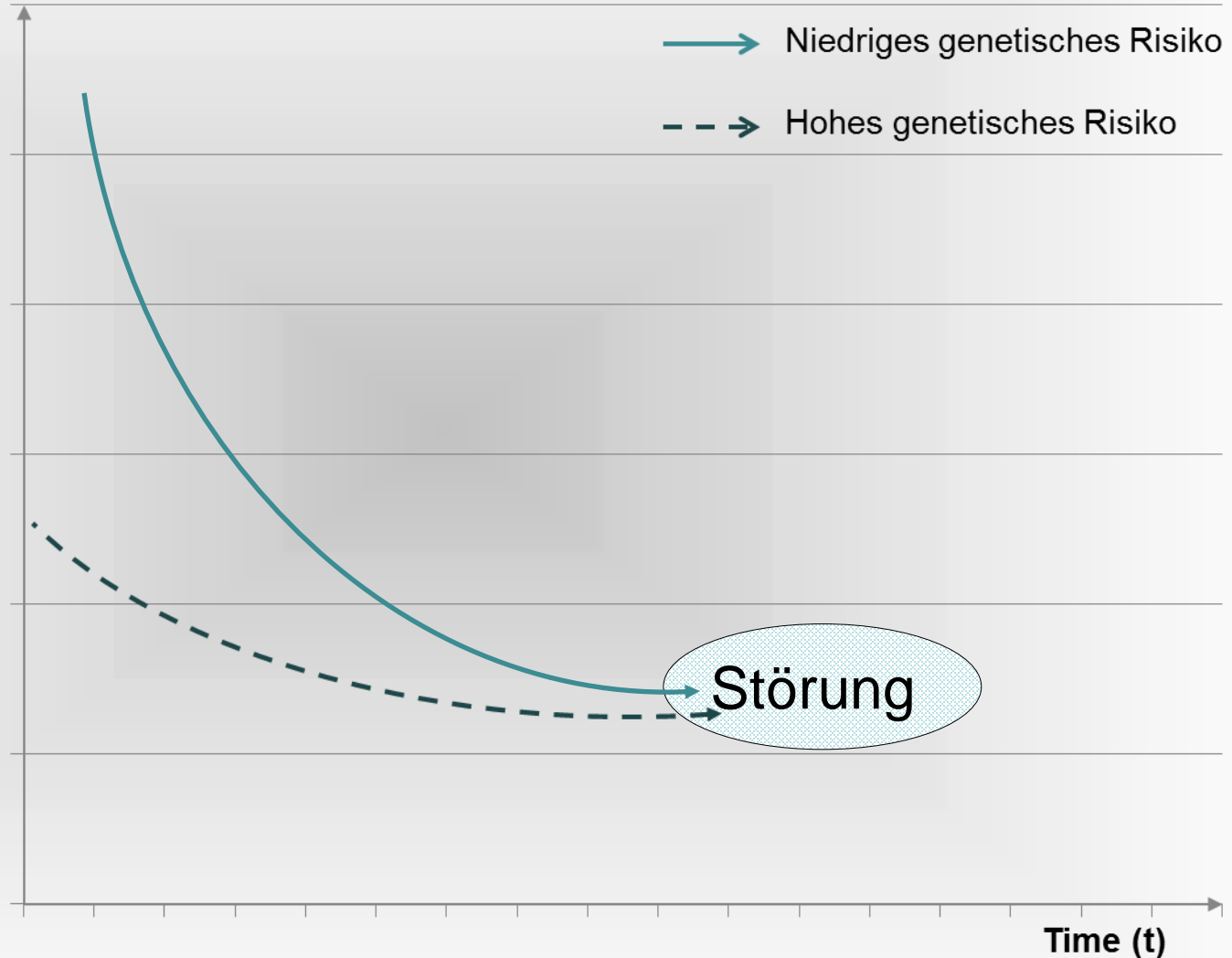


Risikotrajektorien

Umweltauslöser
Risikoprozesse

—→ Niedriges genetisches Risiko

- - -→ Hohes genetisches Risiko



Entwicklungsverläufe und Trajektorien

(Cicchetti, 2014; Cicchetti und Rogosch, 1996)

Equifinalität

Verschiedene Risiken führen zum gleichen Ergebnis

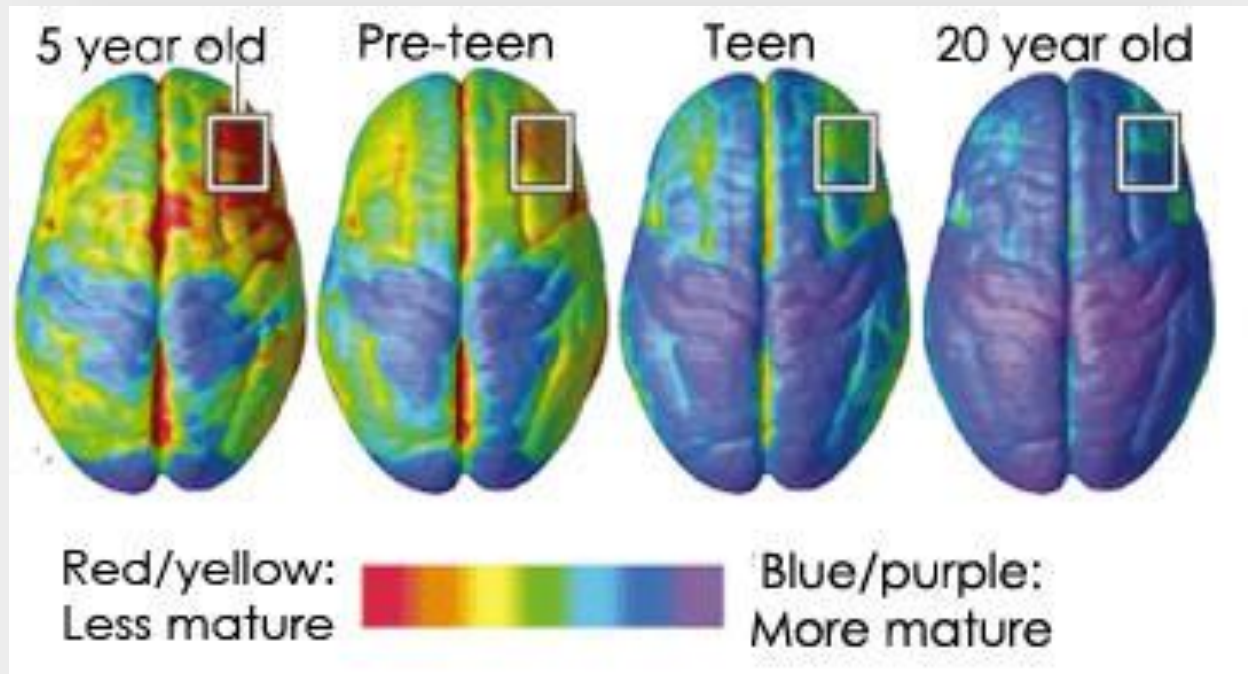
Multifinalität

Einzelne Risiken führen zu unterschiedlichen Ergebnissen



Hirnreifung bis zur Adoleszenz

(nach Kind, 2014)



Zuletzt reifende Funktionen: Impulskontrolle
Langfristige Planung
Emotionale Beherrschung → Urteilsfähigkeit?
Risikoeinschätzung



Familienstrukturen als Quelle der Unterstützung

chaotisch losgelöst	chaotisch getrennt	chaotisch verbunden	chaotisch verstrickt
flexibel losgelöst	flexibel getrennt	flexibel verbunden	flexibel verstrickt
strukturiert losgelöst	strukturiert getrennt	strukturiert verbunden	strukturiert verstrickt
rigide losgelöst	rigide getrennt	rigide verbunden	rigide verstrickt



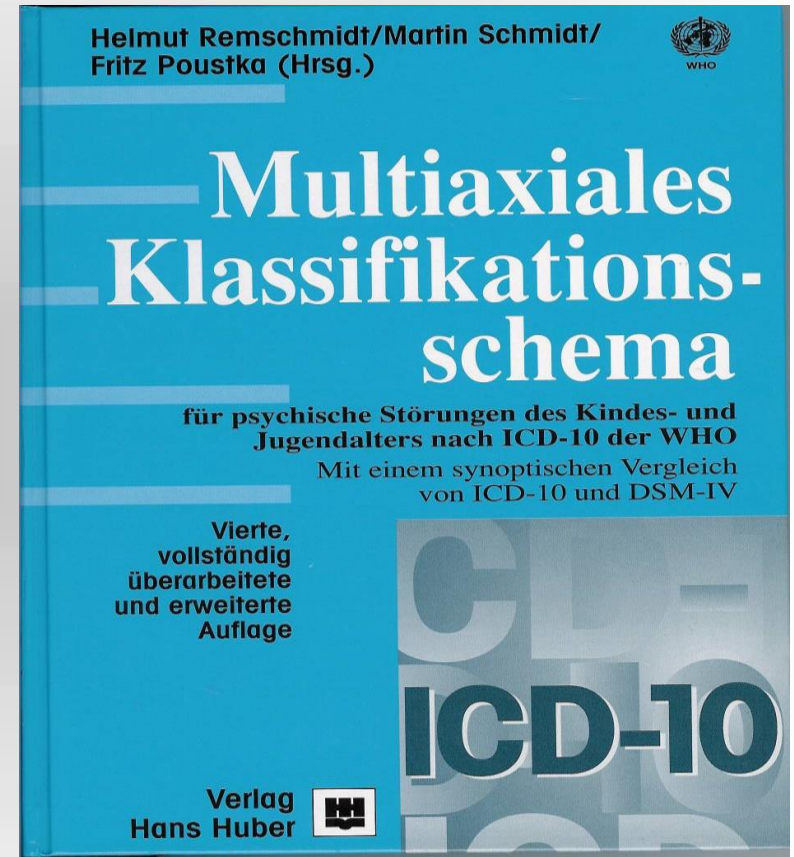
Entwicklungsalter und Suchtformen

Altersphase	Suchtformen	Problemfelder	Ansätze
Kindheit (6 – 12)	Nikotin Alkohol Medien	Frühbeginn Integration in Persönlichkeit	?
Jugend (12 – 18)	Nikotin Alkohol Cannabis Polytoxikomanie Medien/Internet	Delinquenz Aggressivität Sexualität Lifestyle	?
Emerging adulthood (18 – 25)	Kokain Polytoxikomanie Stimulanzen Alkohol	Lifestyle Chronifizierung Ausbildung beschädigt	?
Generative Phase (25 – 60)	Alkohol Kokain	Chronifizierung Erwerbsleben beschädigt	?
Alter (60 – 90)	Sedativa Benzodiazepine Alkohol	«Late onset» addiction Demenz	?



Zur Therapieplanung: „MAS“

1. Achse:
Psychiatrische
Störung
2. Achse:
Teilleistungsstörungen
3. Achse :
Intelligenz (-profil)
4. Achse:
Somatische
Störungen
5. Achse: abnorme
psychosoziale Umstände
6. Achse:
GAF/Schweregrad



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Danke dem SZSKJ-Beirat:

Prof. DR. Dominique Eich, Zürich
PD Dr. Fernanda Pedrina, Zürich/Kassel
PD Dr. Olaf Reis, Rostock
Prof. Klaus Schmeck, Basel
Prof. Norbert Scherbaum, Essen
Prof. Benno Schimmelmann, Hamburg
Prof. Leonhard Thun-Hohenstein, Salzburg

www.doktor-bilke-hentsch.ch

oliver.bilke-hentsch@somosa.ch

